

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

23. Oktober 1951

Blatt 1886

86 Wiener Schüler waren in England

=====

"England-Abend" in der Schweglerstraße - Reiseeindrücke in einer Ausstellung

23. Oktober (Rath.Korr.) Auf Einladung der "Anglo-Austrian Society" waren 86 Wiener Kinder, darunter 69 Schüler der Knaben- und Mädchenhauptschule 15., Schweglerstraße 2-4, in der Zeit vom 3. Juli bis 10. August in Begleitung ihrer Lehrer in England. An der Reise nahmen 30 Knaben und 39 Mädchen der dritten und vierten Hauptschulklassen teil. Diese Schüler besuchen schon drei bis vier Jahre den Englischunterricht. Sie haben im Geographie- und Geschichtsunterricht soviel von den durchreisten Ländern und von England gelernt, daß die gewonnenen Eindrücke entsprechendes Verständnis finden und daß sie auch sprachlich rasch in Kontakt kommen konnten.

Seit Oktober 1950 wurde eifrig gespart. Die Schüler studierten Pläne, Wirtschaftsformen, soziale Verhältnisse, Brauchtum etc. und hatten sich innerhalb eines von ihnen gebildeten Klubs auf die Reise entsprechend vorbereitet.

Die Schüler waren in Gruppen von 9 bis 18 Kindern unter Führung je einer Lehrkraft als Gäste bei Familien in den Orten Loughton, Rickmannsworth, Nottingham, Northampton, Sheffield und Gloucester untergebracht. Die Schüler sind begeistert von ihrer Reise zurückgekehrt und haben dort Schulen, Sehenswürdigkeiten, Betriebe, Bergwerke, die englische Landschaft und auch das "Festival of Britain" kennengelernt. Die organisatorische Durchführung der Reise lag in den Händen der "Anglo-Austrian Society" und des "Österreichischen Komitees für internationalen Studienaustausch. Durch die tatkräftige Unterstützung der Liga der Vereinten Nationen, des Amtsführenden Stadtrates für das Wohlfahrtswesen Vize-

23. Oktober 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1887

bürgermeister Honay und des Bundesministeriums für soziale Verwaltung konnten auch die ärmsten Kinder der beteiligten Klassen an dieser Fahrt teilnehmen.

Die Schüler werden am Freitag, dem 26. Oktober, um 19 Uhr, im Festsaal der Knaben- und Mädchenhauptschule, 15., Schweglerstraße 2-4, einen "England-Abend" veranstalten und dort über ihre Erlebnisse und Eindrücke berichten. Der Abend wird Dienstag, den 30. Oktober, wiederholt.

Außerdem findet im Vorraum des Festsaaales eine Ausstellung mit Schülerarbeiten statt, die der Vorbereitung und Verarbeitung der Reise gedient haben. Die Ausstellung ist vom 26. Oktober bis 10. November von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Schweinemarkt vom 23. Oktober, Hauptmarkt

=====

23. Oktober (Rath.Korr.) Neuzufuhren: 4 inländische Fleischschweine, 100 jugoslawische Fettschweine, Summe 104. Verkauft wurde alles. Außermarktbezüge: 330 inländische Schweine.

Preise: inländische Fleischschweine 12 S, jugoslawische Fettschweine 12.95 S.

Die aufgetriebene Ware wurde zu obigen Preisen verteilt.

Statistisches Jahrbuch österreichischer Städte
=====

23. Oktober (Rath.Korr.) Seit dem Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie ist keine österreichische Kommunalstatistik auf gleicher Grundlage, also unter Verwendung synoptischer Tabellen mehr erschienen. Dieser Mangel einer verlässlichen vergleichenden Statistik auf kommunalpolitischem Gebiete ist nicht nur in der letzten Zeit, sondern auch schon in der ersten Republik außerordentlich schwer empfunden worden. Das Österreichische Statistische Zentralamt hat in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Städtebund ein Statistisches Jahrbuch österreichischer Städte 1950 herausgebracht, das auf synoptischer Grundlage statistische Darstellungen der wichtigsten kommunalen Verwaltungszweige bietet. Das Jahrbuch umfaßt Fläche und Bevölkerung, den Wohnungsbestand, die gesundheitlichen Verhältnisse, Umfang und Leistung der kommunalen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, die Bodennutzung, den Viehstand, Wasserversorgung und Kanalisation, Umfang und Beschaffenheit der öffentlichen Straßen, das Verkehrswesen, die Strom- und Gasversorgung, den Fremdenverkehr, Unterricht, Kunst, Sport und Vergnügungen und schließlich Finanzen und Personalstand der von der Statistik erfaßten Städte. Dies sind alle österreichischen Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern und die Statutarstädte ohne Rücksicht auf ihre Einwohnerzahl, also die 40 größten und zugleich wichtigsten Gemeinden Österreichs. Das statistische Material wurde zum Teil vom Österreichischen Zentralamt für Statistik beigelegt, das, soweit eine Auswertung der Volkszählung 1951 bereits erfolgt ist, deren Ergebnisse schon verwendet hat; zum Teil stammt das Material aus den amtlichen Berichten der beteiligten Gemeinden.

Es ist beabsichtigt, diese wertvolle statistische Arbeit fortzusetzen und das Statistische Jahrbuch österreichischer Städte jährlich herauszubringen. Dabei wird es möglich sein, kleine Mängel, die dieser ersten Ausgabe anhaften mögen, zu beheben und manche Tabelle auszugestalten. Der Wert dieser Arbeit wird mit jedem Erscheinungsjahr steigen, weil erst die Vergleichsmöglichkeiten eine positive Auswertung des statistischen Materials er-

möglichen werden.

Das Statistische Jahrbuch österreichischer Städte 1950 umfaßt 52 Seiten Tabellen, im Groß-Oktav-Format; es ist durch den Verlag Carl Überreuter, Wien 9., Alser Straße 24, zu beziehen.

Wiener Fremdenverkehr im September
=====

Mehr ausländische Besucher als im Vorjahr

23. Oktober (Rath.Korr.) Die Statistik über den Fremdenverkehr in Wien im September verzeichnet wohl die übliche saisonbedingte Abnahme der Zahl der ausländischen Besucher in Wien, doch sind es trotzdem mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Insgesamt kamen im September 1951 13.977 Ausländer nach Wien, während es im Jahr 1950 13.405 waren. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausländischen Gäste betrug rund fünf Tage.

Die Zahl der inländischen Besucher Wiens ist nach der Statistik infolge der Wiener Herbstmesse diesmal wieder höher als die der ausländischen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer inländischer Besucher betrug zwei Tage. Insgesamt kamen im September 22.221 Gäste aus Österreich nach Wien.

In der Aufgliederung der ausländischen Besucher nach Nationen steht im September Italien mit 3.980 Personen an der Spitze, gefolgt von der Schweiz mit 1.874 und den USA mit 1.354. Dann folgen England mit 927, Schweden mit 876, Frankreich, Deutschland, Holland, Dänemark, Belgien und Luxemburg. Der seit den Wiener Festwochen 1951 beobachtete starke Besuch Wiens durch Angehörige der Beneluxländer und der skandinavischen Staaten hält weiter an.

Am Freitag Sitzung des Wiener Gemeinderates
=====

23. Oktober (Rath.Korr.) Freitag, den 26. Oktober, um 11 Uhr, tritt der Wiener Gemeinderat zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen 53 Geschäftsstücke.

Hoher Besuch in der Schäfferschule
=====Bundespräsident Körner: "Ich bewundere alles!"

23. Oktober (Rath.Korr.) Auf Einladung von Bürgermeister Jonas hat heute vormittag Bundespräsident Dr.h.c. Körner die von der Stadt Wien errichtete Volks- und Hauptschule in der Schäßergasse im 4. Bezirk besichtigt. Außer dem Bürgermeister hatten sich zur Begrüßung des Staatsoberhauptes der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Thaller, der Geschäftsführende Präsident des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, Bezirksvorsteher Stöger, die Leiter der beiden Schulen sowie Vertreter der Elternvereinigungen eingefunden.

Bürgermeister Jonas hob in seiner Begrüßungsansprache die Verdienste hervor, die sich der Bundespräsident noch als Bürgermeister um die Errichtung der ersten großen modernen Schule der Nachkriegsjahre erworben hat.

Im Schulgebäude in der Schäßergasse und auch in den benachbarten Wohnhäusern war man seit den Morgenstunden in Erwartung des lieben Gastes. In dem Augenblick, als der Bundespräsident im Schulhof erschien, ertönte die Glocke zur großen Pause. Alle Fenster waren besetzt und die Kinder winkten freudig dem Bundespräsidenten zu. Wenige Minuten später sah man ihn schon in einer Mädchenklasse der Hauptschule. Dann ging es von Schulzimmer zu Schulzimmer. Im Turnsaal wurde dem Bundespräsidenten Gelegenheit geboten, einen modernen Turnbetrieb kennen zu lernen. Mit besonderem Interesse besichtigte er das Musikzimmer und den Physiksaal. Abschließend besuchte er im obersten Stockwerk auch die komplett eingerichteten Werkstätten für den Bastelunterricht. Prof. Theiss, nach dessen Entwurf die Schäßerschule erbaut wurde, erklärte dem Bundespräsidenten und den Herren seiner Begleitung eine Reihe baulicher Sehenswürdigkeiten der neuen Schule.

Als Bundespräsident Dr.h.c. Körner in den Mittagsstunden den Rundgang beendet hatte, trug er sich auf Ersuchen des Schulleiters in das Gästebuch ein. Seiner Unterschrift fügte er bei: "Ich bewundere alles!"